

Vortrag

## Ist unsere freiheitliche Grundordnung in Gefahr?

Das Erstarren des Populismus und die Krise der Demokratie

Demokratie wird heute in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung überwiegend formal definiert, und zwar als eine Regierungsform, die vom Mehrheitsprinzip geprägt wird. Doch eine so verstandene (formale) Demokratie birgt zahlreiche Risiken. Denn die Mehrheit hat nicht immer Recht. Und Mehrheit bedeutet insbesondere nicht, dass Grundfreiheiten beachtet werden. Populistische Bewegungen nehmen allerdings für sich in Anspruch, den »wahren Willen« des Volkes zu kennen (und durchzusetzen). Und durch die Konstruktion einer – wie immer auch gearteten – idealisierten »Identität«, werden faktisch Minderheiten jeglicher Art ausgegrenzt.

Aber »Demokratie ist« – wie Willy Brandt schon sagte – »keine Frage der Zweckmäßigkeit, sondern eine Frage der Sittlichkeit«. Anders formuliert: Eine Demokratie, die die Würde des einzelnen Menschen nicht achtet, ist keine Demokratie. Und dennoch bleibt die Frage offen: Ist unsere Demokratie in Gefahr? Befindet sie sich in der Krise?

**Freitag, 28.02.2025, 19.00 Uhr**

**Foyer der Zentralbibliothek Remscheid  
Scharffstraße 4-6, 42853 Remscheid | Freier Eintritt**



**Dr. Alessandro Bellardita** ist gebürtiger Sizilianer, lebt im Rhein-Neckar-Gebiet und arbeitet als Strafrichter am Landgericht Karlsruhe. Er betätigt sich journalistisch und schriftstellerisch und hält regelmäßig Vorträge und Lesungen. Der erste Ermittlungsfall seiner deutsch-italienischen Hauptfigur Francesco De Benedetti erschien 2021 unter dem Titel »Der Zeugenmacher« im Wuppertaler Akros-Verlag, der zweite Band folgte 2024.



**D.I.G. Remscheid e.V.**  
Deutsch-Italienische Gesellschaft Remscheid e.V.



**Kommunales Integrationszentrum  
Remscheid**

Autorenlesung

## »Die sizilianische Akte. De Benedettis zweiter Fall«

Ein Kriminalroman über die Verbindungen der italienischen Mafia nach Deutschland

In seinem zweiten Ermittlungsfall geht der Heidelberger Staatsanwalt De Benedetti den verborgenen Strukturen der italienischen Mafia im Rhein-Neckar-Gebiet auf die Spur. Während er im beschaulichen Heidelberg seiner täglichen Routine nachgeht, erhält er ein Amtshilfeersuchen aus Sizilien. Die titelgebende sizilianische Akte führt ihn direkt zu einer Spur des Todes, die Deutschland und Sizilien miteinander verbindet. Dieser Kriminalroman gibt einen kenntnisreichen und spannenden Einblick in die Machenschaften der organisierten Kriminalität. Die Handlung, eingebettet im Heidelberg der 2010er Jahre, greift die Mafiaermittlungen der 1990er Jahre auf und liefert einen überzeugenden Rückblick wichtiger Momente dieser langjährigen Ermittlungsgeschichte.

**Samstag, 01.03.2025, 14.00 Uhr**

**Großer Lesesaal der Zentralbibliothek Remscheid  
Scharffstraße 4-6, 42853 Remscheid | Freier Eintritt**  
Bitte den Seiteneingang zur Scharffstraße benutzen!

**Es gibt einen Sektempfang mit Appetithäppchen vor der Veranstaltung.**